



- **Verarbeitungsfertiger Spritzspachtel für Flächenspachtelungen oder Sprengeltechnik mit Airless-Geräten**
- **Lösungsmittel- und weichmacherfrei**
- **Mit hohem Füllvermögen und sehr gut schleifbar**

Produkt Weiße, verarbeitungsfertige Spritzspachtelmasse auf Dispersionsbasis mit besonders hoher Füllkraft für die großflächige, maschinelle Verarbeitung, z. B. mit Airless-Spritzgeräten.

Zusammensetzung Gesteinsmehl (Kalkstein), organische Bindemittel sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Besonders hohe Füllkraft, geschmeidig und damit sehr leichtgängig und zeitsparend in der Verarbeitung.
 - Trocknet mit hohem Weißgrad auf und ergibt sehr gut schleifbare, gleichmäßige, ansatzfreie Decken- und Wandflächen.
 - Verarbeitungsfertig.
 - Organischer Anteil < 3 %.
 - Lösemittel- und weichmacherfrei.
 - Nichtbrennbar bei Schichtdicken ≤ 2 mm.

- Anwendung**
- Spritzspachtel Airless eignet sich zur Beschichtung von Wand- und Deckenflächen im Innenbereich, auch wenn eine höhere Füllkraft notwendig ist (Schichtstärken bis 4 mm).
 - Zum Spachteln von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder.
 - Ideal zur Erstellung von glatten Flächenspachtelungen sowie Strukturspachtelung (Sprengeltechnik) auf verschiedenen Untergründen, z. B. aus Gipsplatten, Beton, Planelementen aus Porenbeton, tragfähigen Altanstrichen und Kalksandstein.
 - **Nicht in gewerblich genutzten Nassräumen einsetzen.**

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten	Farbe:	Weiß
	Brandverhalten:	A2-s1, d0 nach EN 13501-1, nichtbrennbar bei ≤ 6 kg/m ² , bzw. Schichtdicken ≤ 2 mm
	Trockenzeit:	nach ca. 2 Tage schleifbar
	Max. Schichtdicke:	4 mm pro Arbeitsgang
	µ-Wert:	ca. 10
	Dichte:	ca. 1.8 kg
	pH-Wert:	ca. 9
	sd-Wert H ₂ O:	ca. 0.1 m bei 1 mm Schichtstärke
	Einsatzbereich:	innen, Wand, Decke

	Eimer à 25 kg	1 Palette (40 Säcke à 25 kg)
Körnung	ca. 0.1 mm	ca. 0.1 mm
Auftragsdicke	ca. 1 mm - 3 mm pro Lage	ca. 1 mm - 3 mm pro Lage
Verbrauch	ca. 1.7 kg/m ² /mm (für tapezier- und streichfähige Untergründe)	ca. 1.7 kg/m ² /mm (für tapezier- und streichfähige Untergründe)
Verbrauch 2	ca. 1.6 - 2.3 kg/m ² (bei Sprengel Effekt)	ca. 1.6 - 2.3 kg/m ² (bei Sprengel Effekt)
Ergiebigkeit	ca. 15 m ² /Eimer bei 1 mm Schichtdicke, ca. 7,3 m ² /Eimer bei 2 mm Schichtdicke	ca. 15 m ² /Sack bei 1 mm Schichtdicke, ca. 7,3 m ² /Sack bei 2 mm Schichtdicke

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform	Kunststoffeimer, 25 kg (Einzelabnahme möglich). Kunststoffsäcke, 25 kg (40 Säcke pro Palette = 1.000 kg). Nur palettenweise abnehmbar.
Lagerung	Im geschlossenen Sack, kühl aber nicht unter + 5 °C. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de
Untergrund	<p>Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig und frei von Staub, Schmutz und Trennmitteln sein. Als Untergrund eignen sich alle gängigen Wand- und Deckenflächen, wie z. B. Gipsplatten (Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten), Putz, tragfähige Altanstriche, Plansteinmauerwerk und Beton.</p> <p>Fest haftende Altanstriche, wie z. B. nicht saugende Lattexfarben, Öl- und Lackfarben, Oberfläche gründlich anschleifen und reinigen.</p> <p>Größere Löcher und Fugen im Betonuntergrund vorab mit Beton-Reparaturspachtel füllen.</p> <p>Fugen von Bauplatten wie z. B. Gipskarton-, Gipsfaser oder Faserzementplatten müssen gespachtelt sein.</p> <p>Stark saugende Untergründe können mit Baumit Tiefgrund oder Baumit Haftgrundierung vorbehandelt werden.</p>
Verarbeitung	<p>Spritzspachtel Airless wird mit herkömmlichen Spritzspachtelpumpen, wie z. B. Strobl 406 S, Wagner PC-5/-15/-25, THAB 67, HEMO A22, HEMO 10/Elmyggan o. Ä., aufgetragen. Beim Einsatz von Airless-Geräten müssen entsprechend leistungsstarke Typen eingesetzt werden (z. B. Graco Mark V, technische Vorgaben beachten). Als Düsendgröße eignet sich je nach Gerätetyp eine 5/35, 5/37, 5/39 oder 5/41. Die Eignung des zur Anwendung kommenden Airless-Gerätes ist vorab zu prüfen. Der Auftrag kann auch in Handverarbeitung mit einer rostfreien Stahlraufel/Glättkelle o. Ä. erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Das Material wird in gleichmäßigen Schichtdicken aufgespritzt und danach mit dem Flächenglätter abgezogen.■ Bei sehr unebenem Untergrund oder poriger Oberfläche kann ein mehrlagiger Arbeitsgang notwendig sein.■ Zwischen den Lagen muss immer bis zur völligen Durchtrocknung gewartet werden (mindestens 12 Stunden).■ Zur Erzielung besonders glatter Flächen sollte die Fläche jeweils angeschliffen werden. Die maximale Schichtdicke beträgt ca. 4 mm je Lage.■ Auf dichten, schwach saugenden und porenreiche Untergründen können nach dem Glätten feine Luftblasen in der Spachtelschicht auftreten. Diese lassen sich nach entsprechender Abluftzeit i.d.R. durch nochmaliges Nachglätten beseitigen.■ Die Trocknung ist stark abhängig von den Umgebungsbedingungen, eine starke Verzögerung tritt bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen ein.■ Nach der Durchtrocknung sehr gut schleifbar.■ Abschließend kann Spritzspachtel Airless als Strukturschicht gleichmäßig auf die ausgetrocknete Lage aufgespritzt werden. Das Strukturbild wird mit der Auftragsmenge und der Düsendgröße eingestellt.
Allgemeines und Hinweise	<p>Spritzspachtel ist kein klassischer Putzauftrag.</p> <p>Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</p> <p>Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abtrocknungszeit deutlich verlängern.</p> <p>Bei Schleifarbeiten empfehlen wir Schutzbrille und Atemschutz zu tragen.</p> <p>Geschliffene Flächen vor dem Tapezieren oder Anstreichen entstauben und ggf. grundieren. Verspachtelte Flächen vor dem Tapezieren vorkleistern.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18363 (VOB, Teil C) beachten.</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>